



# Jahresbericht 2021



© Philipp Lipiarski

*Der Druck dieses Jahresberichtes erfolgte freundlicherweise durch unseren Kooperationspartner Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft*

## IMPRESSUM



Verein lobby.16  
Unterstützung für unbegleitete junge Flüchtlinge - Bildung, Arbeit, Alltag  
Zollergasse 30/2a  
1070 Wien

ZVR: 496658926

Herausgeber und für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes verantwortlich:  
Mag. Peter Ruß, Geschäftsführung lobby.16

Für Spendenwerbung, Spendenverwendung und Datenschutz verantwortlich:  
Mag. Peter Ruß, Geschäftsführung lobby.16

Der Verein lobby.16 ist seit 23.03.2012 auf der **Liste der spendenabzugsberechtigten Organisationen** und führt seit 23.05.2012 das **Österreichische Spendengütesiegel**.

# Vorwort

Wieder ein Corona-Jahr. Besprechungen, Kurse, Beratungen per Zoom sind für alle zur Routine geworden und (fast) kein Problem mehr.

Dank der Unterstützung von Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft konnten wir unser Equipment um praktische Tablets aufstocken, die das Team bei Beratungen und für das Bespielen der Social Media - Plattformen verwendet. Durch die Unterstützung von Zürich aus dem Vorjahr haben wir nach wie vor genügend Laptops für die Jugendlichen, damit sie es leichter haben, an den Kursen und Beratungen teilzunehmen. Lernen via Handy ist doch nicht so erfolgsversprechend. Die 40 Teilnehmer\*innen - 17 davon junge Frauen - waren trotz der nach wie vor widrigen Umstände mit Eifer dabei.

lobby.16 hat 2021 erneut viel Energie in die Lehrstellenvermittlung gesteckt und konnte dadurch zahlreiche Erfolge erzielen: 30 Teilnehmer\*innen konnten 2021 in Lehrstellen oder Ausbildungen vermittelt werden - viele davon in technische Berufe wie Maschinenbau, Elektrotechnik, Installations- und Gebäudetechnik.

Was uns besonders freut ist, dass darunter auch einige Mädchen waren. Zusätzlich konnten wir noch einem Jugendlichen, der nicht im Projekt war, eine Lehrstelle verschaffen sowie drei Teilnehmer\*innen aus dem Vorjahreskurs.

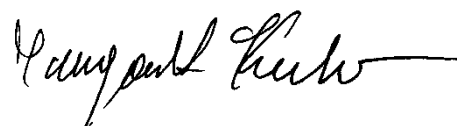
Das Projektjahr 2020/21 hatte auch abseits der Lehrstellenvermittlung viel Erfreuliches zu bieten. Die PR-Agentur Gaisberg Consulting hat lobby.16 ein ganzes Jahr hindurch in der Öffentlichkeitsarbeit pro bono unterstützt. Das Team war mit großer Freude dabei und hat eine Menge Neues gelernt. Angela hat die LinkedIn-Seite von lobby.16 gestartet und sich für die neue Webseite [www.lobby16.org](http://www.lobby16.org) engagiert, die im Jänner 2021 in ganz neuem Gewand online ging (neue Struktur, neues

Logo, verbesserte User\*innenfreundlichkeit). Sarah hat sich um die Erstellung eines Infolyers und die Medienanfragen und Presseberichte gekümmert. Gaisberg Consulting hat dem Verein außerdem viele Tipps gegeben und den Außenauftritt von lobby.16 zusammen mit dem Team komplett modernisiert.

Sogar ein Video wurde produziert, was den Jugendlichen, die darin zu Wort kamen, ebenso viel Spaß machte wie der Projektleiterin Susanne und dem gesamten Team.

Und Zivildienstler Marek hat sich um den Auftritt von lobby.16 auf Instagram gekümmert. Fast täglich posten wir dort Neuigkeiten, sei es eine Vermittlung in eine Lehrstelle, erfolgreiche Berufsschulabschlüsse, Szenen aus Workshops oder Veranstaltungen, die dank der Unterstützung von Springboard mit den Jugendlichen besucht werden konnten.

Die Erfolge dieses Jahres haben jedenfalls wieder gezeigt, dass unsere Arbeit Früchte trägt und vielen jungen Menschen eine Berufsausbildung verschafft, auf der sie ein Leben in Österreich aufbauen können.



Mag. Irmgard Kischko  
Obfrau Verein lobby.16



© Philipp Lipiarski

# Inhalt

Vorwort.....	3
Über Uns.....	7
Klient*innen von lobby.16.....	9
Beratungsinhalte und Anliegen.....	10
Klient*innenstatistik.....	13
Lehrstellenprojekt Bildungswege 2021.....	15
Projektteilnehmer*innen Bildungswege 2021.....	21
Erfolgsgeschichten aus Bildungswege 2021.....	24
Ehrenamtlichen-Pool 2021.....	25
Unternehmenskooperationen.....	27
Öffentlichkeitsarbeit mit Gaisberg Consulting.....	28
Presseberichte 2021.....	31
Finanzierung.....	33
Finanzbericht 2021.....	34



# Über Uns

Der Verein lobby.16 unterstützt junge, meist unbegleitete Geflüchtete in Bildungsfragen und bei ihrer Integration am ersten Arbeitsmarkt. Die Vermittlung in Lehrstellen als primäres Ziel ermöglicht den jungen Menschen eine fundierte Berufsausbildung und erweitert ihre beruflichen Perspektiven. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die nachhaltige Integration von jungen Geflüchteten in den Arbeitsmarkt gelegt. Damit sollen erweiterte Ziele des Vereins verfolgt werden, wie die Förderung von Potenzialen und Begabungen sowie Unterstützung zum Ausbau von Selbständigkeit, Selbstbestimmung und Selbsterhaltungsfähigkeit. Weitere Leitziele des Vereins sind Chancengerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Stärkung der Rechte der Zielgruppe.

Eine wichtige Strategie um diese Ziele zu erreichen, sind längerfristige Kooperationen mit Unternehmen. Mit der Zeit wird dabei ein Vertrauensverhältnis zwischen den Betrieben und dem Verein aufgebaut. Unternehmen können auf die Vorauswahl von geeigneten Kandidat\*innen für Lehrstellen durch lobby.16 vertrauen. Außerdem erhalten die Projektteilnehmer\*innen fundierte Weiterqualifizierung und Vorbereitung auf die Berufsschule. Zusätzlich werden Rückmeldungen an die Firmen bezüglich der Verlässlichkeit von Bewerber\*innen geschätzt. In dem Zusammenhang zeigt sich, dass Unternehmen, die bereits geflüchtete Jugendliche als Lehrlinge in ihren aufgenommen haben, eher dazu bereit sind, weitere Jugendliche in ihr Auswahlprozedere für Lehrstellen miteinzubeziehen.

Neben der Kooperation mit Unternehmen ist die integrationsfördernde Begleitung meist in Form von Nachhilfe durch Ehrenamtliche für viele Jugendliche wichtig. So können schulische Inhalte wiederholt und vorbereitet werden, zusätzlich kann durch den regelmäßigen Kontakt der/des Ehrenamtlichen

und der/dem Jugendlichen ein Vertrauensverhältnis entstehen.

Durch Peer-Arbeit mit früheren Klient\*innen von lobby.16 werden einerseits die Jugendlichen untereinander vernetzt und andererseits positive Beispiele aus den vorangegangenen Jahren aufgezeigt. Vor allem für junge Frauen sind andere weibliche Role Models wichtige Vorbilder.

## Projekt Bildungswege

Im Projekt Bildungswege werden junge Geflüchtete in einer gezielten Qualifizierung nach dem Pflichtschulabschlusskurs in Deutsch, Englisch und Mathematik inhaltlich auf die Berufsschule vorbereitet. Weiters erhalten die Jugendlichen durch eine branchenspezifische Vorbereitung auf ihre Lehrstellen (Mathematik für technische Lehrberufe, Englisch für Lehrberufe in der Hotellerie / Gastronomie u.a.) eine solide Basis für den Start in die Lehre.

## Perspektiven durch Bildung

Die Angebote von lobby.16 setzen vor allem im Bereich Bildung an. Alle Bildungsleistungen des Vereins sind im Wesentlichen darauf ausgerichtet, einen Ausbildungsplatz für die Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen zu vermitteln. Das langfristige Ziel ist der Abschluss der Ausbildung. Dies wird durch langjährige Begleitung der jungen Menschen gewährleistet.

Das Angebot von lobby.16 umfasst dabei auch Bildungsberatung und Berufsorientierung für die Jugendlichen. Dazu kommen Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Bewerbungstrainings. Im Zuge der Vorbereitung auf die Berufsschule werden in Workshops auch alltagsrelevante Themen behandelt. Ebenso werden die Jugendlichen bei Herausforderungen im Alltag unterstützt, um den Weg zu einer erfolgreichen Vermittlung und nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.

## Geschichte des Vereins

Persönliche Erfahrungen in der Unterstützung von geflüchteten unbegleiteten Minderjährigen führten 2008 zur Gründung des Vereins lobby.16. Teilnehmer\*innen des Patenschaftsprojekts "connecting people" begannen die Idee „Integration durch Bildung und Arbeit“ zu entwickeln und in diesem privaten und gemeinnützigen Verein umzusetzen. Die Zahl 16 im Vereinsnamen steht dabei für das Alter vieler junger Geflüchteter, die Beratung suchten und immer noch suchen.

Die Vereinsgründung erfolgte durch Veronika Krainz zusammen mit Irmgard Kischko, Doris Lücking und Christian Nitschmann.

Der Verein wurde gegründet, um geflüchteten jungen Menschen Perspektiven in Österreich durch eine fundierte Ausbildung zu ermöglichen. Das Kernprojekt „Bildungswege“ entstand aus dieser Idee und ist immer noch das Herzstück des Vereins.

## Vorstand und Team

Der Vorstand besteht derzeit aus der Obfrau Irmgard Kischko und Max Walzl. Für die Rechnungsprüfung waren im Jahr 2021 Irmgard Wohlfarter und Hermann Eggbauer verantwortlich.

Seit dem Jahr 2017 hat Peter Ruß die Geschäftsführung des Vereins inne. Er ist für den kaufmännischen Bereich zuständig und Ansprechpartner für Fördergeber und

Projektpartner.

Susanne Schmitt hat im Jahr 2019 die Projektleitung des Projektes Bildungswege übernommen. Zusammen mit Angela Gross und Sarah Pallauf kümmert sie sich um Unternehmenskooperationen und um die Bildungsberatung der Jugendlichen. Andreas Schwarzbauer unterstützt das Team in der Projektorganisation und der Betreuung der Jugendlichen.



2021 waren erstmals seit mehreren Jahren Zivildienstler bei lobby.16 beschäftigt. Wir bedanken uns bei Marek Skalicka (Jänner bis September 2021) für seinen Einsatz vor allem im Bereich Social Media.

Seit Oktober 2021 ist Rahul Gera ebenfalls als Zivildienstler Teil des Teams von lobby.16.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird die Buchhaltung ehrenamtlich von Gabi Weiß übernommen. Danke auch dafür!





## Klient\*innen von lobby.16



2021 waren insgesamt 241 Klient\*innen bei lobby.16 in Beratung: rund 90 Klient\*innen davon waren 2021 zum ersten Mal mit lobby.16 in Kontakt. Dies waren 40 Teilnehmer\*innen des Lehrstellenprojekts Bildungswege und rund 50 Personen, die sich für eine Projektteilnahme im Folgejahr interessierten oder Bildungsberatung durch den Verein in Anspruch nahmen.

Ca. 150 der 241 Klient\*innen im Jahr 2021, waren ehemalige Projektteilnehmer\*innen in längerfristiger Nachbetreuung durch lobby.16. Dies sind Absolvent\*innen des Lehrstellenprojekts Bildungswege aus den Vorjahren, die sich 2021 noch in einer Lehre oder Ausbildung befanden. Sie wurden 2021 vom Verein weiterhin betreut. Die Begleitung durch lobby.16 ist in diesem Fall langfristig, im Idealfall bis zum Lehrabschluss und manchmal darüber hinaus.

Die überwiegende Anzahl der Klient\*innen sind demnach Jugendliche und junge Erwachsene,

die langfristige Begleitung durch lobby.16 erfahren: im Projekt Bildungswege und in der Nachbetreuung. Rund 50 Personen waren 2021 zu einem einzelnen Gespräch oder einer einzelnen Beratung bei lobby.16. Ziel jedes Kontakts ist, jeweils die beste Maßnahme für jede\*n Einzelnen zu finden - durch fundierte Bildungsberatung, Aufnahme in das Projekt Bildungswege oder eine Weitervermittlung an alternative Stellen.

Für alle Interessent\*innen, für die es keinen Platz im Lehrstellenprojekt gab, wurden nach Möglichkeit andere Perspektiven gesucht. Diese Jugendlichen wurden beraten bzw. an professionelle Stellen weitervermittelt. Gemeinsam mit Betreuungspersonen der Jugendlichen oder den Familien wurden Alternativen zum Lehrstellenprojekt von lobby.16 aufgezeigt.

Telefonische Kontakte und Beratungen scheinen in den oben genannten Zahlen nicht auf.

# Beratungsinhalte und Anliegen

Generell ging es auch 2021 bei den Klient\*innenkontakten zum Großteil um Lehrstellen. Die übrigen Beratungsinhalte bezogen sich auf die Suche nach Pflichtschulabschluss- oder Deutschkursen, Nachhilfe sowie allgemeine Bildungsberatung oder Unterstützung bei Bewerbungsunterlagen. Ein überwiegender Teil der neuen Klient\*innen kam 2021 im Rahmen des Lehrstellenprojektes Bildungswege zu lobby.16.

Die meisten Klient\*innen kamen über Mundpropaganda zum Verein - über Freund\*innen, die bereits in Beratung oder Projekten waren. Da das Projekt auch bei Betreuungs- und Bildungseinrichtungen angekündigt wurde, kamen viele der Klient\*innen von dort.

## Anliegen Erstkontakt

Anträge auf finanzielle Unterstützung

Nachhilfe

Bildungsberatung

Informationen zu Kursen (am häufigsten Deutsch oder Pflichtschulabschluss)

Bewerbungsunterlagen

Jene Klient\*innen, die schon länger in Betreuung waren, wandten sich vor allem mit folgenden Anliegen an lobby.16:

## Anliegen langfristige Klient\*innen

Anträge auf finanzielle Unterstützung

Nachhilfe

Wohnungsprobleme

Behördliche/rechtliche Fragen

Probleme in der Ausbildung

Finanzielle Probleme

Die Mitarbeiter\*innen von lobby.16 waren auch im Jahr 2021 in der Lage, diese Anliegen so gut als möglich zu bearbeiten und zusammen mit den Jugendlichen Lösungen zu finden. Für sehr spezielle Problemstellungen wurde individuell auf andere Institutionen oder Vereine verwiesen, die für den konkreten Bereich über mehr Ressourcen und Kompetenzen verfügen.

## Anträge

Beim Lehrstellenstart benötigten viele Klient\*innen Unterstützung beim Beantragen der Familienbeihilfe; auch bei Neu- oder Änderungsanträgen der Mindestsicherung wandten sich Klient\*innen an lobby.16.

## Nachhilfe

Einerseits gab es während des Nachqualifizierungskurses im Rahmen des Lehrstellenprojektes **Bildungswege** Bedarf an Nachhilfe, andererseits tauchte auch während der Lehrausbildung der Wunsch nach (zusätzlicher) Nachhilfe auf; vor allem im zweiten Fall handelte es sich dabei oft um Unterstützung in mathematisch-technischen Bereichen.

## Wohnen

Sehr viele Klient\*innen wandten sich mit der Bitte um Unterstützung bei der Wohnungssuche an lobby.16 - einem Anliegen, bei dem der Handlungsspielraum von lobby.16 jedoch in der Regel äußerst begrenzt ist:

Erstens gibt es wenig leistbaren und privat zu mietenden Wohnraum in Wien, zweitens fehlen die zeitlichen und personellen Ressourcen der Mitarbeiter\*innen, um sich dieser Problematik mit der notwendigen Intensität zu widmen. Auf sich allein gestellt, gestaltet sich die Wohnungssuche für die jungen Erwachsenen schwierig, da die Tatsache, Mindestsicherung zu beziehen, Geflüchtete\*r zu sein und/oder nicht akzentfrei Deutsch zu sprechen, von unseren Klient\*innen als sehr hinderlich erlebt wird. In diesen Fällen wird meist an Wohnberatungsstellen verwiesen.

## Behördliche/rechtliche Fragen

Auch behördliche Fragen, wie Anträge auf Fremdenpässe oder die Änderung von Aufenthaltstiteln waren 2021 relevante Beratungsinhalte. Soweit möglich wurden diese Angelegenheiten von lobby.16 bearbeitet; andere Fälle wurden an entsprechende Einrichtungen weitergeleitet.

## Probleme in der Ausbildung

Vor allem der Beginn einer (Lehr-)Ausbildung ist für die jungen Geflüchteten oft sehr

herausfordernd: Haben sie sich bisher zumeist in einem eher isolierten (schulischen) Umfeld bewegt (Deutsch-, Basisbildungs- und Pflichtschulabschlusskurse waren zumeist nur für Migrant\*innen), sind sie mit Beginn einer Lehre sowohl im Unternehmen als auch in der Berufsschule oft zum ersten Mal mit Dialekten und einer schnellen Sprechgeschwindigkeit konfrontiert. Zu dieser Tatsache, die auch Jugendliche, die sehr gut Deutsch sprechen, als frustrierend und schwierig empfinden, kommen viele weitere neue Dinge hinzu: Ein neuer (Lebens-, Arbeits-, Schlaf-) Rhythmus, ein neues Umfeld mit neuen Kolleg\*innen und eine neue Rolle (Lehrling, Berufsschüler\*in) - dies führt immer wieder zu Verunsicherungen und auch dem Gefühl der Überforderung. Es ist daher von großer Wichtigkeit, zu Beginn einer (Lehr-)Ausbildung sowohl mit dem Lehrbetrieb als auch dem Lehrling in engem Kontakt zu stehen, um etwaige Schwierigkeiten schnell erkennen, gemeinsam besprechen und adäquat auf sie reagieren zu können.

## Finanzielle Themen

Einige Klient\*innen wandten sich mit finanziellen Problemen an lobby.16, die oft auf Verzögerungen bei der Bearbeitung von Anträgen beruhen (Mindestsicherung, Familienbeihilfe). lobby.16 versucht in diesen Fällen, bei Anträgen zu helfen, unterstützt bei Anrufen bei den Behörden oder verweist die Jugendlichen an andere Initiativen, wie beispielsweise Rechtsberatungsstellen.



© Philipp Lipiarski

# Klient\*innenstatistik

Die Gesamtzahl der Klient\*innen hat in den vergangenen Jahren jeweils zwischen 230 und 290 Personen betragen. Entscheidend dafür ist einerseits die Anzahl an Personen aus den vergangenen Projektjahren, die sich noch in Nachbetreuung bei lobby.16 befinden. Andererseits macht auch die Zahl der Interessent\*innen für den neuen Durchgang des Projekts Bildungswege hier einen großen Teil aus.

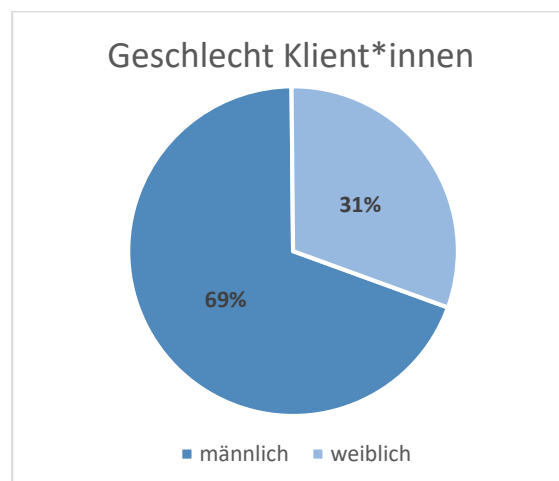
Jahr	Anzahl	Land
2009	75	23 Herkunftsländer
2010	106	30 Herkunftsländer
2011	186	22 Herkunftsländer
2012	186	17 Herkunftsländer
2013	180	15 Herkunftsländer
2014	205	19 Herkunftsländer
2015	225	15 Herkunftsländer
2016	229	12 Herkunftsländer
2017	249	11 Herkunftsländer
2018	280	8 Herkunftsländer
2019	290	7 Herkunftsländer
2020	260	8 Herkunftsländer
2021	241	11 Herkunftsländer

Die Anzahl der Herkunftsländer hat sich seit der Gründung von lobby.16 doch deutlich verringert. In den letzten Jahren ist es hier jedoch zu keinen großen Veränderungen mehr gekommen.

Die Zielgruppe von lobby.16 beginnt sich zu wandeln, nicht nur der Frauenanteil steigt, auch die Anzahl der jungen Menschen, die mit Familie in Österreich sind und dadurch andere Herausforderungen auf dem Weg zu Selbstständigkeit haben, sind in Beratung oder im Lehrstellenprojekt Bildungswege.

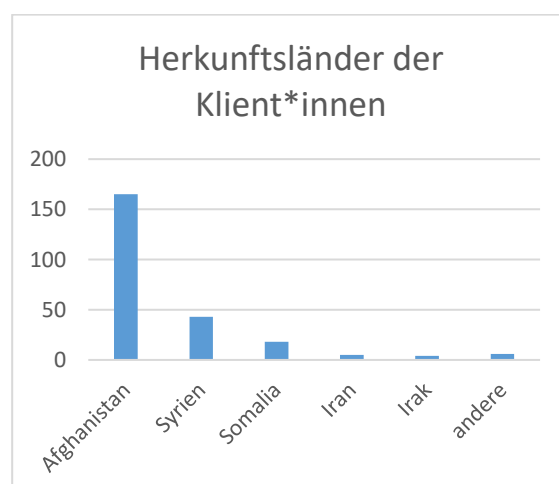
## Geschlecht

Seit 2019 werden bei lobby.16 auch verstärkt Mädchen und junge Frauen betreut. Der Anteil der weiblichen Klientinnen hat sich seither deutlich erhöht, so waren im Jahr 2021 74 von 241 Klient\*innen weiblich.



## Herkunftsländer

Auch im Jahr 2021 wurden vor allem Geflüchtete aus Afghanistan und Syrien von lobby.16 betreut. In dieser Hinsicht hat sich in den vergangenen Jahren relativ wenig geändert. Der Grund dafür ist, dass aus diesen beiden Ländern in den letzten Jahren schon konstant die meisten Geflüchteten nach Österreich kamen. Dadurch ist lobby.16 auch in den Communities recht bekannt, viele Teilnehmer\*innen empfehlen das Projekt in ihrem Bekanntenkreis weiter. Unter den anderen Herkunftsländern ist jeweils eine Person aus Äthiopien, Eritrea, Lybien, Tschetschenien, der Türkei und der Ukraine.



## Alter

Viele der jungen Erwachsenen, die zu lobby.16 kommen, sind beim Ankommen in Österreich für den Besuch von Regelschulen zu alt und absolvierten den Pflichtschulabschluss in Österreich im zweiten Bildungsweg. So kamen auch 2021 viele Personen, die vor kurzem ihren Pflichtschulabschlusskurs abgeschlossen haben, mit der Bitte um Unterstützung zu lobby.16. Der Großteil der Klient\*innen war 2021 zwischen 17 und 24 Jahren alt.

Alter	Anzahl
16	6
17	11
18	32
19	22
20	36
21	43
22	49
23	26
24	9
25	4
26	1
Nicht bekannt	2

## Aufenthaltsstatus

Die meisten jungen Männer und Frauen bei lobby.16 hatten Asyl oder subsidiären Schutz in Österreich. Es gab aber auch Menschen, die noch im Asylverfahren sind (2), oder aber bereits die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen (1) und mit lobby.16 in Kontakt waren.

Aufenthaltstitel	Anzahl
Asyl	131
Sub. Schutz	93
AB+	7
RWRK+	4
Asylwerber*in	2
Österr. Staatsbürger*in	1
Keine Angabe	3

## Bildungssituation der Klient\*innen

Das Zurechtfinden in einer anderen Kultur sowie das Fußfassen im hiesigen Bildungssystem und in der Arbeitswelt stellt junge Geflüchtete oft vor große Herausforderungen. Viele Klient\*innen, die 2021 bei lobby.16 in Betreuung waren oder Beratung in Anspruch nahmen, hatten durch ihre Flucht unterbrochene Bildungslaufbahnen. Je nach Alter werden in Österreich entweder manche Schuljahre noch in der Pflichtschule absolviert, oder der Pflichtschulabschluss in einem erwachsenengerechten Kurs nachgeholt.

Auch Probleme beim konzentrierten Lernen, prekäre Wohnverhältnisse sowie Verantwortung für Familienmitglieder in Österreich oder im Herkunftsland erschweren den Start in ein Lehrverhältnis oder eine Ausbildung. Auch wenn Geflüchtete, die schon mehrere Jahre in Österreich sind, zum Teil recht gut vernetzt sind, gestaltet sich die Suche nach einer Lehrstelle oder einem Ausbildungsplatz oft schwierig. Hier setzt lobby.16 an und schließt die Lücke zwischen Pflichtschulabschluss und Eintritt in die Arbeitswelt.

Bei der Planung und Absolvierung ihres Ausbildungsweges benötigt die Zielgruppe daher intensive Unterstützung und Begleitung, genau hier knüpft das Angebot von lobby.16 an.

# Lehrstellenprojekt Bildungswege 2021



lobby.16 führt seit 2010 jährlich das Projekt Bildungswege durch. Ziel des Projektes ist die Vermittlung der Teilnehmer\*innen in Lehrstellen (in Ausnahmefällen auch in andere Ausbildungsformen wie z.B. Kurzausbildungen oder Lehrgänge). Der Kern der Projektes Bildungswege dient der Vorbereitung auf und die Vermittlung in eine Lehrausbildung; neben fundierter Berufsorientierung bezieht sich dies einerseits auf schulische Kenntnisse, andererseits auf Social Skills und psychosoziale Rahmenbedingungen, die den Jugendlichen das Finden und Antreten einer Lehrstelle erleichtern sollen.

Die Lehrlinge werden zudem bis zum Ende ihrer Lehrausbildung - also über den Zeitraum von mehreren Jahren hinweg - betreut. Ziel dabei ist, die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Lehrabschluss aufrecht zu erhalten bzw. zu schaffen. Für viele Unternehmen ist diese Unterstützung überhaupt ausschlaggebend für die Entscheidung, einen jungen Geflüchteten als Lehrling aufzunehmen. Dabei geht es vor allem um Probleme am Ausbildungsbeginn, Nachhilfe und Sozialberatung (Hilfe bei Anträgen, finanziellen oder Alltagsproblemen).

Das Projekt wurde 2021 aus Mitteln des Bundeskanzleramtes, Sektion II und des AMS Wien kofinanziert.

## Aufnahmephase

Das Projekt Bildungswege 2021 wurde im August 2020 ausgeschrieben, bei diversen Organisationen angekündigt und es wurde im eigenen Peer-Netzwerk nach Teilnehmer\*innen dafür gesucht. Wegen der Corona-Pandemie wurden die Aufnahmetests für ca. 90 Interessent\*innen in Kleingruppen zu maximal sechs Personen im Büro von lobby.16 durchgeführt. Vor Aufnahme in das Projekt erhielten Interessent\*innen Informationen zu Projektablauf, -inhalten und -zielen. Im Zuge des Aufnahmeverfahrens wurde der Kenntnisstand in Deutsch und Mathematik getestet; anschließend fanden Einzelgespräche mit allen Interessent\*innen statt.

Erfahrungsgemäß kann ein gewisses Maß an Aufholbedarf an Schulwissen im Rahmen des Intensivkurses wettgemacht werden, Flexibilität bei der Berufswahl ist jedoch ein wichtiges Kriterium, das eine Aufnahme ins Projekt mitbestimmt. Ausschlaggebend für die Aufnahme ins Projekt ist deshalb nicht nur die Erfüllung der formalen Kriterien, sondern auch die Ergebnisse des Aufnahmetests, die Motivation und Offenheit, die der bzw. die Interessent\*in mitbringt.

Das Projekt Bildungswege 2021 richtete sich an geflüchtete Jugendliche zwischen 16 und 22 Jahren

- mit einem Aufenthaltstitel mit freiem Zugang zum Arbeitsmarkt
- die beim AMS arbeitssuchend gemeldet sind
- ihren Hauptwohnsitz in Wien und
- einen Pflichtschulabschluss haben

Die Jugendlichen werden während der Kursphase des Projekts Bildungswege vom AMS mit der Beihilfe DLU (Deckung des Lebensunterhalts) finanziell unterstützt.

## Maßnahmen im Projekt Bildungswege

- Berufsorientierung und Erarbeitung realistischer Berufsziele
- Bewerbungstraining
- Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Bereitstellung eines\*r Nachhilfelehrers\*in bzw. eines\*r Mentors\*in bei Bedarf
- Intensivkurs: Nachqualifizierung in Deutsch, Mathematik, Englisch; Workshops; branchenspezifische Vorbereitung
- Vermittlung der Teilnehmer\*innen in Lehrstellen bzw. Ausbildungen
- Lernraum - branchenspezifische Vorbereitung auf die Lehre zwischen Kurs und Lehrantritt
- Begleitung der jungen Erwachsenen in und durch die Lehre

## Vorbereitungsphase

40 Teilnehmer\*innen wurden in das Projekt aufgenommen, direkt im Anschluss an die Aufnahme begann die Vorbereitungsphase. Hier wurde eine intensive Berufsorientierung im Rahmen von Gruppenterminen und Einzelberatungen angeboten, um realistische und den Möglichkeiten des Arbeitsmarkts angepasste Berufswünsche zu erarbeiten. Die Gruppentermine wurden aufgrund der Corona-Pandemie online über Zoom abgehalten. Dabei wurden Fragen rund um die Lehre geklärt, die mit einer Lehrausbildung einhergehenden Perspektiven vermittelt und die Vielfalt der in Österreich existierenden Lehrberufe aufgezeigt. Weiters beschäftigten sich die Teilnehmer\*innen mit ihren bisherigen Arbeits- und Bildungserfahrungen und den daraus gewonnenen persönlichen Stärken. All diese Erkenntnisse waren für die späteren



Berufsberatungen und Bewerbungen äußerst relevant.

In der Vorbereitungsphase fanden 2021 im Herbst wöchentliche Treffen in vier Gruppen online statt. Neben den bereits beschriebenen Inputs zu Berufsorientierung und der Lehre in Österreich ging es dabei auch um ein erstes Kennenlernen von lobby.16 und in der Gruppe. Dieser Aspekt ist ein wichtiger Teil der Vorbereitungsphase und dient dazu, die Jugendlichen an lobby.16 anzubinden, eine Vertrauensbasis zu schaffen, sie regelmäßig zu sehen und eine gute Einstimmung für die Intensivphase zu schaffen.

Leider konnten im Jahr 2021 vor Beginn des Intensivkurses coronabedingt kaum Firmenbesuche durchgeführt werden. Ein Teil dieser Termine wurde zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Um darauf zu reagieren hat lobby.16 2021 Peer-Termine organisiert, wo Projektteilnehmer\*innen aus den Vorjahren ihre Lehrberufe vorgestellt haben. Auch über Schwierigkeiten zu Beginn der Lehrzeit und über die Berufsschule wurde ausführlich gesprochen. Diese Berichte aus erster Hand waren für die Jugendlichen sehr interessant. Außerdem ist die Hemmschwelle nachzufragen bei Gleichaltrigen geringer als bei formelleren Gesprächen. Die Peer-Termine fanden zu folgenden Themen bzw. Lehrberufen statt:

**7.12.2020** Frauen in die Technik (Lehre bei den ÖBB)

**10.12.2020** Lehrberuf Installations- und Gebäudetechnik

**18.12.2020** Lehrberuf Einzelhandelskaufmann/frau

**7.01.2021** Lehrberufe in der Baubranche

## Vorbereitung auf Bewerbungen

Im Zuge von Bewerbungstrainings wurden die Teilnehmer\*innen praxisnah auf Vorstellungsgespräche vorbereitet. Die Trainings wurden für die Jugendlichen von Mitarbeiter\*innen der Firmen PORR und Stanton & Chase bzw. einer Ehrenamtlichen abgehalten. Nachdem diese Bewerbungs-

trainings sinnvoll nur in Präsenz abgehalten werden konnten, war es 2021 nicht möglich, für alle Jugendlichen ein Bewerbungstraining zu organisieren.

Gruppe 1 PORR: 17.02.2021

Gruppe 2 Stanton & Chase: 11.03.2021

Gruppe 3 Ehrenamtliche Trainerin: 23.04.2021

Diese Bewerbungstrainings stießen auf sehr positive Resonanz unter den Teilnehmer\*innen. Es wurden ausführlich Vorstellungsgespräche und Telefonanrufe bei Firmen geübt. Durch die kleineren Gruppen konnte den Jugendlichen detailliertes Feedback zu ihren Stärken und ihren Lernmöglichkeiten gegeben werden.

Gemeinsam mit lobby.16 wurden die Bewerbungsunterlagen der Jugendlichen überarbeitet oder bei Bedarf in ausführlichen Einzelgesprächen mit den Jugendlichen zusammen neu erstellt. Darüber hinaus wurden die Teilnehmer\*innen individuell auf ihre Vorstellungsgespräche, Schnupperpraktika und Aufnahmetests vorbereitet.

## Intensivphase (Kurszeit)

Dem schulischen Aspekt wird durch einen Intensivkurs in Deutsch, Mathematik und Englisch sowie durch branchenspezifische Vorbereitung Rechnung getragen.

2021 kam im Intensivkurs ein hybrides Unterrichtskonzept zur Anwendung. Je nach Entwicklung der Corona-Situation wurde der Anteil des Präsenzunterrichts angepasst. Im Februar fanden fast alle Einheiten online statt; es gab in den Deutschgruppen und den jeweils schwächsten Gruppen in Mathematik und Englisch eine Präsenzeinheit pro Woche. Später hatte jede Gruppe in jedem Unterrichtsfach einen Präsenztermin pro Woche. Alle Teilnehmer\*innen, die nicht über das notwendige technische Equipment (Laptops, Router) verfügten, wurden von lobby.16 mit entsprechenden Geräten ausgestattet. Die Handhabung derselben und die Verwendung von Zoom für den Online Unterricht wurde den Jugendlichen bei Bedarf nochmal genau erklärt. Ab Mai konnte der Kurs

mit Maskenpflicht und regelmäßigen Corona-Schnelltests generell in Präsenz abgehalten werden.

Soft Skills und psychosoziale Themen, die manchmal auch Vermittlungshindernisse sein können, sind regelmäßig Thema von Workshops sowie der psychosozialen Beratung. Aufgrund der Corona-Pandemie fand ein Teil dieser Unterstützung im Jahr 2021 vorwiegend telefonisch oder via Video-Telefonie statt. Obwohl die Betreuung durch lobby.16 zum Teil auf Distanz stattfand, konnte sie auch in diesen Monaten sehr intensiv und engmaschig aufrechterhalten werden.

### Workshops im Projekt Bildungswege 2021

- Arbeits- und Lehrlingsrecht (Arbeiterkammer Wien)
- Bewerbungen und eigene Stärken (Arbeiterkammer Wien)
- Arbeitsleben und Arbeitshaltung (Zürich Versicherung Österreich)
- STAR\*K Workshop gegen Gewalt an Frauen (Caritas Wien)
- Vorbereitung auf Lehrstellen-Aufnahmetests (lobby.16)
- Werte und politisches System (DLA Piper Weiss-Tessbach)
- Sozialsystem in Österreich (Industriellenvereinigung Wien)
- Umgang mit Geld/Financial literacy (Erste Bank)
- Psychische Gesundheit, Umgang mit Stress (MEN, FEM)

Das Workshop-Programm im Rahmen des Intensivkurses umfasste 2021 eine besonders breite Palette von Themen und Angeboten. Gerade diese Ergänzung zu den fachlichen Inhalten des Kurses stellt für die Teilnehmer\*innen eine wichtige Vorbereitung für die Lehre dar. Mit diesen Workshops wird

außerdem dazu beigetragen, dass die Jugendlichen ihr Leben in Österreich möglichst selbstständig und selbstbestimmt bewältigen können. Die letzten sechs Wochen des Intensivkurses wurde anstelle von Workshops in Kleingruppen mit Ehrenamtlichen gelernt. Es wurden folgende Kurse durchgeführt: Deutsch Textverstehen, Deutsch B2-C1, Englisch, Mathematik Grundlagen und EDV/PC Grundlagen. Dadurch konnten die Teilnehmer\*innen entsprechend der Anforderungen ihrer zukünftigen Lehrberufe noch gezielter auf die Berufsschule vorbereitet werden.

Außerdem wurde im Jahr 2021 ein **Kennenlern-Termin des Vereins „Start with a friend Austria“** angeboten (12.03.2021). Diese zivilgesellschaftliche Initiative vermittelt Freundschaften („Tandems“) zwischen Geflüchteten und Menschen, die schon länger in Österreich wohnen. Da viele Projektteilnehmer\*innen verstärkt Kontakte zu Personen mit Deutsch als Erstsprache bzw. Personen aus der Mehrheitsgesellschaft suchen, wurde dieser Kennenlernabend sehr gut angenommen. Einige der Jugendlichen meldeten sich danach sofort bei SWAF für das Freundschaftsprogramm an.

Um die weiblichen Projektteilnehmerinnen gezielt zu stärken und auf frauenspezifische Themen bewusst einzugehen, wurden zwei weitere **Termine nur für Frauen** organisiert: am 25.5.2021 fand eine Frauenrunde mit lobby.16-Mitarbeiterinnen statt. Dort wurden Themen erhoben, mit denen sich die jungen Frauen gerne noch zusätzlich beschäftigen wollten. Daraufhin wurde am 8.6.2021 ein Workshop zum Thema Sexualpädagogik von First Love durchgeführt.

In den Sommermonaten vor Beginn der Lehre wurde wieder ein 5-wöchiger **technischer Vorbereitungskurs** für Jugendliche, die eine Lehre in der Elektrotechnik oder der Maschinenbautechnik beginnen würden, angeboten.

Zusätzlich fand in zwei Gruppen ein Workshop in Kooperation mit Südwind statt (am 16.6.2021 und 26.7.2021). Unter der Leitung eines Diversity-Trainers konnten sich die Teilnehmer\*innen mit ihren Erwartungen und

offenen Fragen im Zusammenhang mit dem Lehrbeginn austauschen. Dieser „Vorbereitungsworkshop für einen guten Start in die Lehre“ war Teil der Kooperation von lobby.16 und Südwind im Rahmen des Projektes *MIRAGE - Migrant integration for growth in Europe* (<https://www.suedwind.at/themen/migration-und-menschenrechte/mirage/>).

**Vorbereitungsworkshop**  
für einen guten Start in die Lehre

Bald geht es los, du hast eine Lehrstelle gefunden und der erste Arbeitstag rückt näher.  
Aber du hast noch Fragen, wie das alles funktionieren wird?  
Oder hast du Sorgen und Ängste?


Kein Problem, wir helfen dir weiter!  
Wir laden dich ein, an unserem Vorbereitungsworkshop für die Lehre teilzunehmen!


**Wann und wo?**

Datum:	Uhrzeit:	Ort
Montag, 26.07.2021	13:00 bis 17:00	Sprachenzentrum Wien Campus Hof 1.16 Aïsen Straße 4, 1090 Wien Raum 10

**Programm**  
Besprochen wird, was du auf dem Herzen hast.  
Zum Beispiel:

- Was hast du für Erwartungen und Wünsche?
- Wie wird dein Arbeitsalltag aussehen?
- Was macht dir Angst, wenn du an deine neue Arbeit denkst?
- Wie sprichst du am besten mit deinen neuen Kolleginnen und Kollegen in der Arbeit?
- Was kannst du tun, wenn du Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache hast und manche Dinge nicht verstehst?
- Was kannst du tun, wenn jemand im Betrieb rassistisch ist und du dich diskriminiert fühlst?
- Wie kannst du dich später selbstständig machen?



www.suedwind.at 

Mit den Projektteilnehmer\*innen und den Ausbildungsbetrieben wurde und wird - wie auch schon in den Vorjahren - nach Antritt der Lehre Kontakt gehalten.

## Unternehmensbesuche und Praktika

Die **Unternehmensbesuche**, bei denen unterschiedliche Lehrberufe noch näher vorgestellt wurden, fanden von Dezember 2020 bis Mai 2021 statt. Einige dieser Firmentermine wurden wegen der Corona-Pandemie online durchgeführt.

**15.12.2020 - Bank Austria:**  
Firmenpräsentation und Vorstellung des Lehrberufs Bankkaufmann/frau (Online-Termin)

**17.2.2021 - PORR Österreich:**  
Unternehmenspräsentation und Vorstellung der Lehrberufe bei PORR (Firmentermin)

**3.3.2021 - Lehrwerkstätte ÖBB**  
**Mädchentermin:** Vorstellung der technischen Lehrberufe für junge Frauen (Exkursion)

**8.3.2021 + 10.3.2021 - Lehrwerkstätte ÖBB**  
in zwei Gruppen: Vorstellung der technischen Lehrberufe bei den ÖBB (Exkursion)

**18.3.2021 - Magenta Telekom:**  
Firmenpräsentation für interessierte Jugendliche für den Lehrberuf Einzelhandelskaufmann/frau Telekommunikation (Online-Termin)

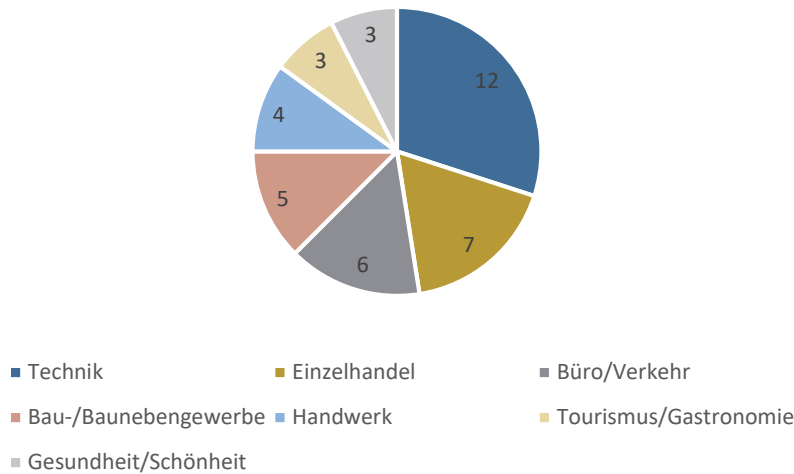
**8.4.2021 - Leithäusl:**  
Firmenpräsentation und Vorstellung von Lehrberufen der Baubranche (Online-Termin)

**6.5.2021 - Bewerber\*innentag magdas HOTEL:** Vorstellung einiger Hotellerie-Lehrberufe für interessierte Jugendliche (Exkursion)

An diesen Informationsterminen konnten sich die Projektteilnehmer\*innen vor Ort ein Bild von Lehrberufen sowie den möglichen Ausbildungseinrichtungen machen. Bei diesen Terminen wurden z.T. ebenfalls ehemalige Projektteilnehmer\*innen miteinbezogen, um auch hier aus der Praxis und dem Alltag als Lehrling zu berichten.

Neben diesen Firmenterminen stellen **Praktika** eine sehr wichtige Möglichkeit für die Jugendlichen dar: einerseits, um praktische Erfahrungen in unterschiedlichen Berufen zu sammeln und andererseits, um Firmen von den eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten zu überzeugen. In vielen Fällen ist ein erfolgreiches Praktikum ein wichtiger Schritt zu einer Lehrstellenzusage.

## Praktika 2021 nach Branchen



Im Verlauf des Projektes wurden den Teilnehmer\*innen immer wieder verschiedene Berufe vorgestellt und Schnupperpraktika ermöglicht, um so erste eigene Erfahrungen sammeln und eine eventuelle Eignung für einen Beruf in der Praxis überprüfen zu können.

### Kurs-Abschluss

Am 11.6.2021 wurden den Jugendlichen im Rahmen einer feierlichen **Kursabschlussveranstaltung** die Zertifikate von ihren Trainer\*innen und den Mitarbeiter\*innen von lobby.16 überreicht. Diese Veranstaltung fand im Bezirksamt für den 7. Bezirk im Beisein von Bezirksvorsteher Mag. Markus Reiter statt. Danach wurde mit jedem\*jeder Teilnehmer\*in in Einzelgesprächen die weitere Vorgehensweise in Bezug auf die Lehrstellensuche, den Beginn in der Lehre oder andere berufliche Perspektiven besprochen.

### Vermittlung in Lehrstellen

Insgesamt wurden ca. 300 Bewerbungen gesendet, einige Teilnehmer\*innen haben sich zusätzlich auch selbstständig für ausgeschriebene Lehrstellen beworben. Manche Jugendliche mussten sich nur bei einer Firma bewerben und hatten damit Erfolg, für andere wurden über 25 Bewerbungen versendet.

Mit Stand 31.12.2021 wurden **28 Lehrstellen** vermittelt. Zwei dieser Lehrstellen sind Plätze in einer überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA). Weitere zwei Projektteilnehmerinnen haben nach dem Kurs mit einer Ausbildung begonnen. Einer dieser Ausbildungsplätze ist als Assistenzpädagogin, einer als zahnärztliche Assistenz. Eine Teilnehmerin war mit Stand 31.12.2021 im Lebensmittelhandel vollzeitbeschäftigt. Ein Teilnehmer hat den Kurs abgebrochen. Die restlichen acht Teilnehmer\*innen haben entweder einen anderen Kurs begonnen oder konnten nicht vermittelt werden.

### Begleitung der jungen Erwachsenen in die Lehre

Vor allem zu Beginn der Lehre sind die Jugendlichen/jungen Erwachsenen mit vielen Veränderungen und neuen Herausforderungen konfrontiert - daher steht lobby.16 den Projektteilnehmer\*innen und Ausbildungseinrichtungen bis zur Lehrabschlussprüfung als Ansprechpartner zur Verfügung.

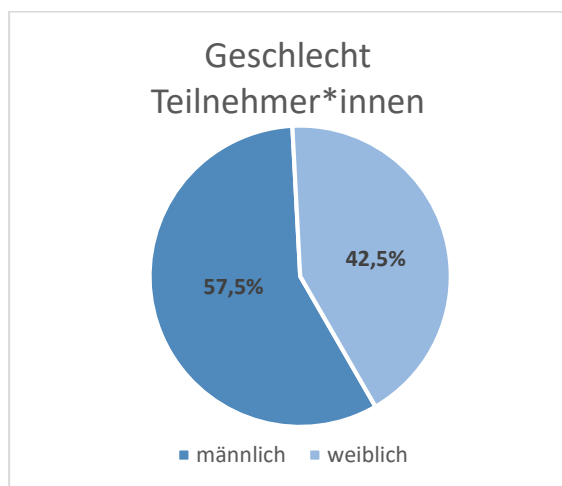
Besonders intensiv ist diese Begleitung in den ersten Monaten der Lehre: lobby.16 hält hier besonders engen Kontakt mit den Unternehmen und den Jugendlichen. Etwaige Schwierigkeiten können so gemeinsam bearbeitet und Ausbildungsabbrüche vermieden werden.

# Projektteilnehmer\*innen Bildungswege 2021



## Geschlecht

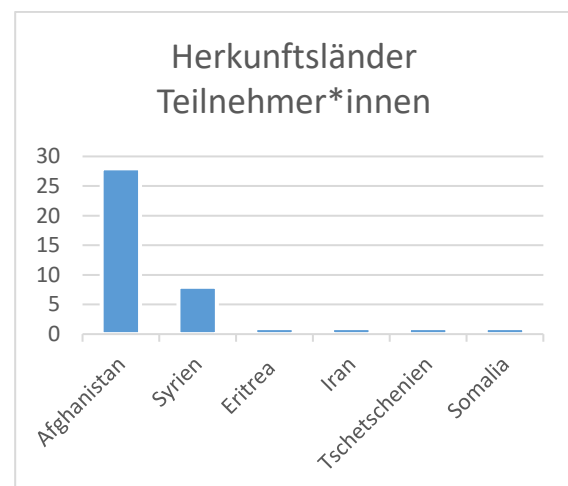
Nach der Auswahl der Teilnehmer\*innen wurden 40 junge Geflüchtete ins Projekt aufgenommen. Davon waren 17 weiblich und 23 männlich.



## Herkunftsländer

28 Teilnehmer\*innen kamen im Jahr 2021 aus Afghanistan, acht weitere Teilnehmer\*innen aus Syrien. Der Großteil der jungen Menschen

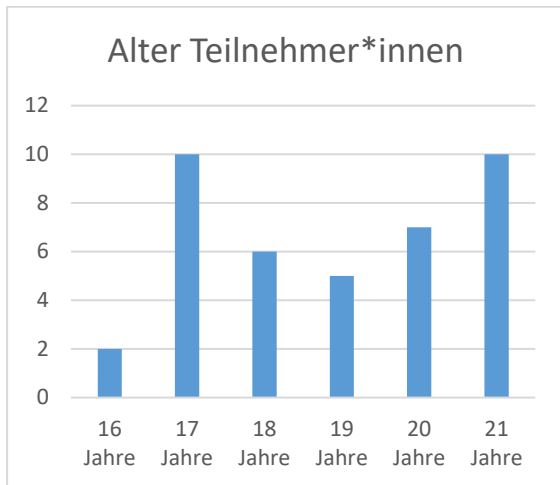
kam damit, wie auch in den vergangenen Jahren, aus diesen beiden Ländern. Des Weiteren nahmen je eine Person aus Eritrea, dem Iran, Tschetschenien und Somalia am Projekt Bildungswege 2021 teil.



## Alter

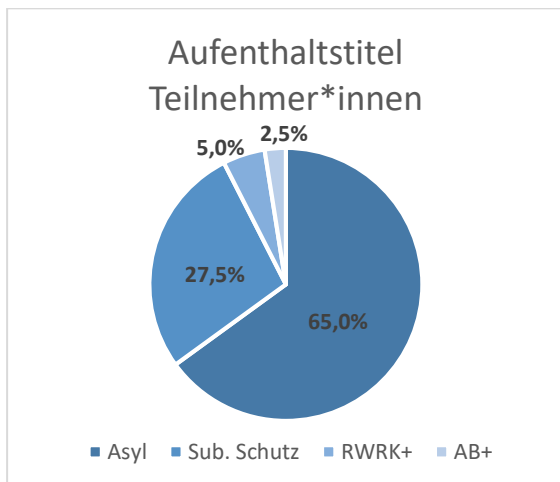
Das Durchschnittsalter der Teilnehmer\*innen 2021 war knapp 19 Jahre, die Aufenthaltsdauer in Österreich (die meist mit der Anzahl der

Jahre, in denen Deutsch gelernt wurde, ident ist) betrug im Schnitt fünf Jahre.



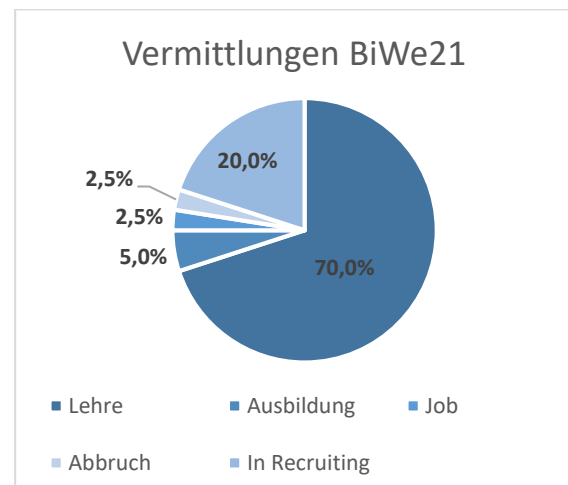
## Aufenthaltstitel

Zu Beginn des Projekts wurde auch der rechtliche Aufenthaltsstatus erhoben: die meisten Teilnehmer\*innen hatten demnach Asyl (26 Personen), während 11 Teilnehmer\*innen subsidiären Schutz zugesprochen bekamen. Dazu kamen noch 2 Personen mit Rot-Weiß-Rot-Karte+ und ein Teilnehmer mit Aufenthaltsberechtigung+.



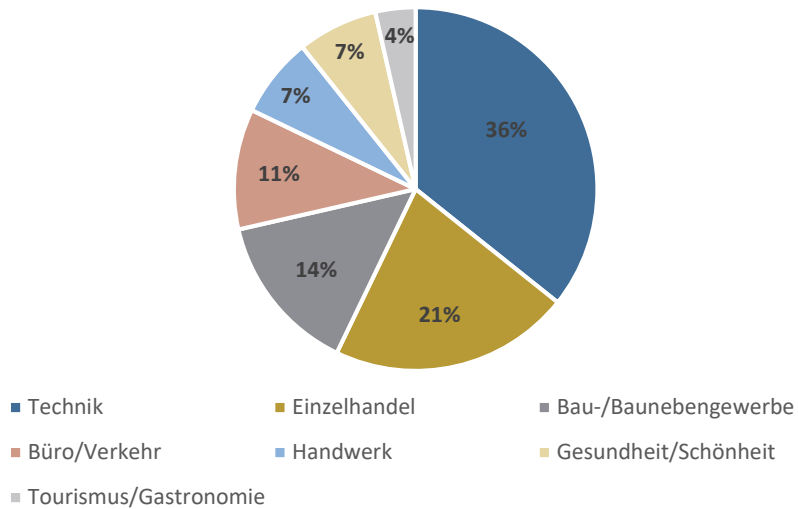
## Vermittlung Bildungswege 2021

28 Teilnehmer\*innen wurden im Projekt Bildungswege 2021 in Lehrstellen vermittelt, zwei Teilnehmer\*innen davon begannen eine überbetriebliche Lehrausbildung. Die vermittelten Lehrberufe waren zu einem großen Teil (10) im technischen Bereich (Elektro- und Energietechnik, Elektrotechnik Anlagen- und Betriebstechnik, Maschinenbautechnik sowie Metalltechnik bzw. ÜBA Mechatronik). Vier der Teilnehmer\*innen entschieden sich für Lehrstellen im Bau- oder Baunebengewerbe (Bodenleger, Installations- und Gebäudetechnik).



Die sechs Teilnehmer\*innen, die eine Lehre im Einzelhandel wählten, taten dies in den Bereichen Telekommunikation, Lebensmittel oder Textilhandel. Drei Teilnehmer\*innen haben eine Lehre als Bankkaufmann/frau begonnen. Zwei Teilnehmer\*innen wählten handwerkliche Berufe als Friseur\*in und als Konditor\*in. Im Gesundheitsbereich konnte eine Lehre als zahnärztliche Fachassistentin und eine als Augenoptiker\*in vermittelt werden. Eine weitere Person hat mit einer Lehre als Hotel- und Gastgewerbeassistent\*in begonnen.

## Vermittlung nach Branchen



Ein weiterer Jugendlicher, der sich mit der Bitte um Unterstützung an den Verein gewandt hatte, konnte im ersten Halbjahr 2021 außerhalb des Projekts Bildungswege erfreulicherweise ebenso in eine Lehrstelle (Elektro- und Energietechnik) vermittelt werden. Zusätzlich wurden drei Teilnehmer\*innen aus dem Vorjahr weiter betreut bzw. nochmals vermittelt: Eine Teilnehmerin aus dem Projekt „Bildungswege

2020“ hatte ihre Ausbildung abgebrochen und wurde 2021 in eine Lehre als Elektrotechnikerin vermittelt. Zwei Teilnehmer, die im Vorjahr - aufgrund der schwierigen Pandemie-Situation 2020 - keine Lehrstelle finden konnten, wurde in diesem Jahr ebenso erfolgreich in den technischen Bereich vermittelt (Lehre als KFZ-Techniker bzw. Kunststofftechniker).

# Erfolgsgeschichten aus Bildungswege 2021

**Nazir** aus Afghanistan hat besonders lange auf seinen Aufenthaltstitel gewartet und war dann gleich, als er diesen erhalten hatte, zu lobby.16 gekommen. Er überzeugte im Aufnahmeverfahren sofort und konnte mit 2-wöchiger Verspätung in den Intensivkurs einsteigen. Nach mehreren Bewerbungen und Schnupperpraktika in den unterschiedlichsten Branchen war die Freude groß, als er eine Lehrstellenzusage als Installations- und Gebäudetechniker beim Einzelunternehmen August Süttinger e.U. erhielt.

Nazir ist auch einer der Projektabsolvent\*innen, die kontinuierlich mit lobby.16 Kontakt halten - wir konnten ihn beispielsweise beim Verlängerungsantrag seines Aufenthaltstitels bei der MA35 unterstützen. Dank der Unterstützung unseres Kooperationspartners Verein Springboard erhielt er mehrmals Sachspenden und dringend benötigte Utensilien für seine Ausbildung. Außerdem vermittelte lobby.16 ihm erfolgreich mehrere Ehrenamtliche, die ihm mit dem Stoff der Berufsschule helfen.



**Nazila** kommt ebenso aus Afghanistan. Sie ist eine der jungen Frauen, die eine Lehre im technischen Bereich begonnen haben. Nazila hatte bei der Exkursion in die ÖBB Lehrwerkstätte gemerkt, dass sie diesen Arbeitsbereich sehr spannend findet und wurde von lobby.16 erfolgreich in eine Lehre als Anlagen- und Betriebstechnikerin bei den ÖBB vermittelt.

Besonders freut uns, dass wir Nazila im Rahmen des Filmdrehs des Imagevideos über lobby.16 porträtieren durften. Wir bedanken uns bei ihr für die Bereitschaft, beim Filmprojekt mitzumachen und auch bei den ÖBB für die Unterstützung und Freistellung von Nazila für den Drehtag!





# Ehrenamtlichen-Pool 2021



Den Ehrenamtlichen-Pool gibt es bei lobby.16 schon seit 2010. Wie viele andere Organisationen waren auch die Freiwilligentätigkeiten bei uns durch Covid19 mit großen Herausforderungen konfrontiert. Da es auch 2021 immer wieder Lockdowns und von der Regierung die Aufforderung zur Einschränkung persönlicher Kontakte gab, konnten wir leider nicht immer die Bedarfe der Jugendlichen nach Nachhilfe oder Mentor\*innen abdecken.

Dennoch ist die Verbindung mit den Ehrenamtlichen nicht abgerissen: Der Newsletter, der sie alle acht Wochen über Neuigkeiten aus dem Projekt informiert und konkrete Anfragen mitteilt, funktionierte als Kommunikationstool sehr gut. Sofern es pandemietechnisch möglich war, meldeten sich auf unsere Anfragen hin regelmäßig Freiwillige.

2021 konnten über den Ehrenamtlichen-Newsletter erstmals auch Sachspenden, konkret ein Kühlschrank für eine Projektteilnehmerin, organisiert werden. Außerdem konnte dank unseres Zivildieners ein Ehrenamtlicher gefunden werden, der kostenlos Lebenslauffotos in professioneller Qualität von unseren Projektteilnehmer\*innen machte.

Auch wenn viele Präsenzangebote von und mit Ehrenamtlichen 2021 also pandemiebedingt nicht stattfinden und auch die Ehrenamtlichen-Austauschtreffen nicht wiederaufgenommen werden konnten, klappte das Matching gut und bei konkreten Anfragen konnte meist schnell ein\*e geeignete\*r Ehrenamtliche\*r für eine bestimmte Aufgabe gefunden werden. Diese Unterstützung im Bedarfsfall ist für unseren Verein immens wichtig. Ein herzliches Dankeschön an alle

Personen, die uns im Jahr 2021 ehrenamtlich unterstützt haben.



## Matching & Nachhilfe-Tandems

Das Matching von Ehrenamtlichen und Geflüchteten erfolgt grundsätzlich auf zwei Wegen: Manchmal melden sich Menschen initiativ bei lobby.16, um aktiv zu werden (dies war im Pandemie-Jahr 2021 aber nur selten der Fall). In diesem Fall werden in einem Erstgespräch Zeitressourcen, Erwartungen und Vorerfahrungen abgeklärt und schließlich die Freiwilligen in den Ehrenamtlichen-Verteiler (Newsletter) aufgenommen. Wenn sich ein\*e passende\*r Jugendliche\*r meldet, wird diese\*r Ehrenamtliche dann kontaktiert und ein Kennenlern-Termin zu dritt (Jugendliche\*r, Ehrenamtliche\*r, Mitarbeiter\*in von lobby.16) online oder in Präsenz organisiert.

Andererseits treten auch immer wieder aktuelle oder ehemalige Projektteilnehmer\*innen an lobby.16 heran, da sie Unterstützung beim Lernen für die Berufsschule oder die Matura benötigen oder

sich eine\*n Pat\*in wünschen. In diesen Fällen wird der Ehrenamtlichen-Pool gesichtet, passende Personen direkt angeschrieben bzw. proaktiv im Newsletter gefragt, ob jemand diese Aufgabe übernehmen möchte.

Im Jahr 2021 konnten fünf Tandems erfolgreich neu gematcht werden, davon war eines eine Mischung aus Patenschaft/Unterstützung bei Alltagsangelegenheiten und Mathematik-Nachhilfe, die anderen vier waren alle Nachhilfe-Tandems für das Fach Mathematik (Berufsschule oder Abendmatura).

## Gruppenkurse

Auch dieses Jahr wurden die sechswöchigen Vertiefungskurse im Frühjahr (Anfang Mai bis Mitte Juni 2021), die Teil des Intensivkurses sind, wieder von Ehrenamtlichen aus unserem Pool geleitet.

Bei diesen Kursen waren drei der fünf Ehrenamtlichen zum ersten Mal bei lobby.16 aktiv. Dass dieses Ehrenamt im Frühjahr (und somit in einer „ruhigen“ Pandemiephase) stattfand und zeitlich auf sechs Termine begrenzt war, erlebten die Freiwilligen als sehr angenehm.

Zudem reagierte lobby.16 im Winter 2021 auf den Bedarf nach zusätzlichem Mathematikunterricht; dies erkannten wir beim Mathe-Aufnahmetest für die Interessent\*innen für das Projekt Bildungswege 2022, bei dem ein großer Nachholbedarf sichtbar wurde. Aus diesem Grund wurde im Winter zusätzlicher **Förderkurs Mathematik** in drei Kleingruppen angeboten. Alle drei Gruppen wurden von Ehrenamtlichen geleitet, die alle erstmals mit lobby.16 in Kontakt waren. Auch hier zeigte sich, dass eine Freiwilligentätigkeit über einen klar begrenzten Zeitraum (in diesem Fall vier Wochen) von engagierten Personen gerne übernommen wird.

# Unternehmenskooperationen

Unternehmen sind wichtige Partner bei der bildungsbezogenen Arbeit von lobby.16. Sie unterstützen uns auf vielfältige Weise. Die Jugendlichen bei lobby.16 profitieren insbesondere durch die Expertise und Durchführung von Kursen und Workshops wie Bewerbungstrainings oder Workshops zu ausbildungs- oder alltagsrelevanten Themen.

Einige unserer Unternehmenspartner bieten außerdem Infotermine zu Lehrberufen oder branchenspezifische Workshops zur Vorbereitung auf die Lehre an. Die Möglichkeit

von Schnupperpraktika bei unseren Kooperationspartnern stellt für die Jugendlichen eine gute Gelegenheit dar, um erste praktische Einblicke in konkrete Lehrberufe zu bekommen und zu überprüfen, ob diese für sie die richtige Wahl sind.

Neben sehr vielen langjährigen Partnerschaften wurden 2021 auch neue Kooperationen geschlossen. Wir bedanken uns bei allen alten und neuen Unternehmenspartnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

## Stimmen von Unternehmenspartnern



**Margot Leithner-Hofbauer,**  
Lehrlingsbeauftragte der  
UniCredit Bank Austria

*„Für uns ist es sehr wichtig, topmotivierte und interessierte Jugendliche für unser Unternehmen zu gewinnen und sie dann bestmöglich in der Lehrausbildung zu begleiten und zu unterstützen.“*

*lobby.16 bietet uns mit dieser Kooperation die Möglichkeit, nicht nur den Lehrberuf Bankkauffrau/-mann vorzustellen, sondern auch ehrgeizigen und bestens vorbereiteten Jugendlichen eine Chance zu geben.*

*Unsere Erfahrungen geben dieser Zusammenarbeit recht: Wir sind stolz darauf, dass sich schon einige junge Menschen, die von lobby.16 betreut werden, entschieden haben, ihren Weg gemeinsam mit der Bank Austria gehen und täglich ihr Bestes für unsere Kund\*innen geben!“*



**Alina Wuzella,**  
Lehrlings-  
beauftragte bei  
Otto Stöckl Elektro-  
installationen

*„Wir nehmen nun schon das dritte Jahr in Folge Lehrlinge auf, die wir durch die lobby.16 vermittelt bekamen. Und das spricht ja schon fast für sich, oder?“*

*Die jungen Menschen, die wir bis jetzt kennenlernen und bei uns als Lehrlinge beschäftigen durften, arbeiten zu unserer vollsten Zufriedenheit und sind ein wertvolles Mitglied unseres Teams.*

*Jeder einzelne dieser jungen Männer erfüllt - oder übertrifft sogar - unsere Erwartungen. Es passt sowohl die Motivation, als auch das Bemühen und die Freundlichkeit im Berufsalltag. Sogar in der Berufsschule erbringen die Lehrlinge herausragende Leistungen und das ist wirklich nicht leicht!*

*Deshalb:*

*Danke, lobby.16! Ihr habt uns bis heute wirklich tolle Menschen vermittelt.“*

# Öffentlichkeitsarbeit mit Gaisberg Consulting

Dank unserer Obfrau Irmi Kischko hatte lobby.16 2021 die Möglichkeit, die Öffentlichkeitsarbeit und den Außenauftritt des Vereins neu zu konzipieren. Irmi konnte die **PR-Agentur Gaisberg Consulting** als kongenialen Partner gewinnen. Gaisberg Consulting unterstützt jedes Jahr eine NGO pro bono in ihrer Öffentlichkeitsarbeit - 2021 war dies zu unserer großen Freude lobby.16.



Im Zeitraum Februar bis Dezember 2021 fanden regelmäßige Treffen mit zwei Mitarbeiter\*innen von Gaisberg Consulting statt, die für unsere Kooperation zuständig waren. Paul Trummer und Johanna Carotta waren in vielen Aspekten eine großartige Unterstützung - die ersten Monate legten sie einen Schwerpunkt auf ein Kennenlernen des Vereins, unserer Mission und der bestehenden Öffentlichkeitsarbeit. Im Anschluss bekamen wir ausführliches Feedback zu dem, was wir im Laufe der letzten zwei Jahre bereits aufgebaut hatten (vor allem die Webseite, das Logo, den Facebook-Auftritt) und wir entschieden uns gemeinsam, welche Projekte wir mit der Unterstützung von Gaisberg Consulting umsetzen wollten. Von lobby.16 waren Sarah Pallauf und Angela Gross federführend für diese Kooperation zuständig.

Rückblickend sind wir sehr stolz auf die vielen kleinen und auch größeren Projekte, die wir tatsächlich umsetzen konnten. Vonseiten der Kooperationspartner\*innen und Firmen kam viel positives Feedback zum neuen Auftritt von lobby.16. Zudem zeigt sich unsere größere

Sichtbarkeit und der modernere Außenauftritt in den Presseberichten und den stark steigenden Zugriffszahlen auf Social Media (Facebook, Instagram, LinkedIn).

lobby.16 bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei Johanna und Paul von PR Gaisberg für die hochprofessionelle Begleitung und die vielen Inputs!



## Infofolder

Da lobby.16 Anfang 2021 über kein aktuelles Printprodukt über das Lehrstellenprojekt „Bildungswege“ verfügte, war die Gestaltung eines **Print-Infolders** eines der ersten Projekte. Wir gestalteten einen ersten Entwurf und wählten passende Bilder aus, die professionelle Umsetzung führte dann das Grafikbüro Erdgeschoss, Partner von Gaisberg Consulting, durch.



Die Druckkosten übernahm unser langjähriger Kooperationspartner Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft. Vielen Dank dafür auch nochmal an dieser Stelle.

Wir sind mit dem Ergebnis äußerst zufrieden und legten den Folder nicht nur bei der Postaussendung an Unternehmen bei, sondern verwenden ihn auch regelmäßig bei Infoveranstaltungen, Aufnahmetermeninen und den Unternehmensfrühstücken.

## Projektgrafik

Im Laufe des Projektjahres erklären wir den Ablauf des Lehrstellenprojekts unseren Jugendlichen immer wieder. Damit der Ablauf nicht nur verbal erläutert wird, war uns eine visuelle Unterstützung wichtig. So wurde die Idee geboren, eine schöne **Projektgrafik** mit dem Ablauf zum Lehrstellenprojekt „Bildungswege“ zu entwickeln. Auch hier konnten wir auf das Grafikbüro Erdgeschoss zählen - aus unserem rudimentären Entwurf bastelten die Grafiker\*innen diese großartige Grafik.

#Bildungswege: So funktioniert es



Dass wir diese nicht nur digital verwenden können, sondern sogar als Print in Postergröße bei Infoterminen den Jugendlichen zeigen können, verdanken wir abermals Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft. Auch diese Grafik hat unsere Arbeit maßgeblich erleichtert, da sie auf einen Blick den Ablauf der „Bildungswege“ anschaulich darstellt. Wir freuen uns!

## Unternehmenspräsentation

Ein weiteres, digitales Produkt, das in diesem Jahr erstellt wurde, war eine **Unternehmenspräsentation**. Hier unterstützte uns das Designstudio Erdgeschoss nach Vermittlung durch Gaisberg tatkräftig. Das fertige Produkt ist eine PowerPoint-

Präsentation mit zahlreichen Folien. Diese kam 2021 sogleich bei Unternehmensterminen, bei denen eine mögliche Kooperation von lobby.16 mit einem neuen Lehrbetrieb besprochen wurde, zum Einsatz. Die Präsentation beschreibt schön bebildert und im Corporate Design von lobby.16 die Mission des Vereins, die Struktur des Lehrstellenprojekts und stellt einige schöne Erfolgsgeschichten sowie Unternehmenspartner\*innen vor.

Auch bei Infoabenden für potentielle zukünftige Projektteilnehmer\*innen konnten wir diese Muster-Folien (selbstverständlich an die Zielgruppe angepasst) bereits verwendet.

## Imagefilm über lobby.16

Das wohl umfangreichste Projekt, das lobby.16 mit Gaisberg Consulting umsetzen wollte, war der Dreh eines kurzen **Imagefilms** über die Arbeit unseres Vereins. Mit dem Kreativbüro GOOD LIFE CREW hatte uns Gaisberg eine großartige Filmproduktionsfirma vermittelt, die das Engagement von lobby.16 sehr schätzte und topmotiviert für den Dreh des Imagefilms war. Ziel war es, lobby.16-Absolvent\*innen in ihrer Lehre bei zwei Unternehmenspartnern sowie Einblicke in unsere Arbeit im Büro (Kurs & Beratung) zu zeigen. Ausgewählt wurde schließlich ein Lehrling im zweiten Lehrjahr zum Einzelhandelskaufmann für Telekommunikation bei Magenta Telekom und ein Lehrling im ersten Lehrjahr (Betriebs- und Anlagentechnikerin) bei den ÖBB. Beide Unternehmenspartner zeigten großes Interesse und agierten sehr unterstützend, indem wir auf ihrem Gelände bzw. im Shop filmen durften und die beiden Protagonist\*innen für die Drehtage freigestellt wurden.

Der Dreh musste - den Restriktionen aufgrund von Corona geschuldet - mehrmals verschoben werden und konnte dann erst im Jänner 2022 tatsächlich stattfinden.

An zwei langen und aufregenden Drehtagen begleitete die GOOD LIFE CREW die beiden Jugendlichen und führten Interviews mit dem Leiter der ÖBB-Lehrwerkstätte Alois Grill und der lobby.16-Projektleiterin Susanne Schmitt. Im Mittelpunkt aber standen die Gespräche mit

den beiden Lehrlingen Shazad Shayan Moslem und Nazila Entezari, die ihre Geschichte großartig vor der Kamera erzählten und authentische Einblicke in ihren Alltag in der Lehre und ihr Leben in Österreich gaben.

Wir sind allen Beteiligten, allen voran der GOOD LIFE CREW, den Unternehmenspartnern ÖBB und Magenta Telekom sowie unseren tollen Protagonist\*innen Shazad Shayan Moslem und Nazila Entezari unendlich dankbar. Ganz herzliches Danke auch an die vielen Jugendlichen aus dem aktuellen Projektdurchgang 2021, die als Statist\*innen beim Dreh im Büro mitwirkten!



Das Endprodukt, ein zweiminütiger Imagefilm mit Untertiteln kann auf unserem YouTube-Channel angesehen werden - es reicht ein Scan des QR-Codes links.

## Social Media: Neue Kanäle

Mit großem Elan launchten wir 2021 auf Anraten von Gaisberg Consulting auch unseren Auftritt auf zwei neuen Social-Media-Kanälen: **Instagram** und **LinkedIn**. Für diesen Start durften das Team von lobby.16 zwei Mal eine mehrstündige Schulung von BG-thinktank, ebenso Partner von Gaisberg Consulting, besuchen. Ganz herzlichen Dank dafür!

Selbstverständlich betreuten wir 2021 auch unsere Facebook-Seite weiter, auch hier steigen die Zugriffszahlen ständig - ein besseres Verständnis für die unterschiedlichen Zielgruppen der einzelnen Kanäle wurde uns durch den Workshop mit BG-thinktank bewusst. Während auf Facebook eher Ehrenamtliche angesprochen werden, erreichen wir über Instagram potentielle oder aktuelle Projektteilnehmer\*innen und auf LinkedIn vorwiegend Unternehmen und NGOs.

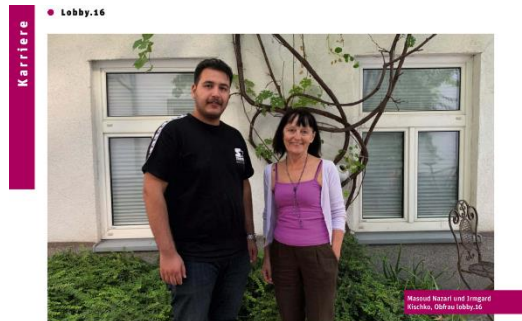
# Presseberichte 2021

Die Zusammenarbeit mit Gaisberg Consulting hat unsere Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2021 maßgeblich gestärkt. Gaisberg Consulting hat uns bei der Medienberichterstattung intensiv unterstützt und hat auch proaktiv bei Zeitungen und Radiostationen für eine Berichterstattung über lobby.16 angefragt. Daraus sind die besonders schönen und ausführlichen Berichte vom Handelsmagazin CASH, der Wirtschaftszeitung medianet und dem Ö1-Mittagsjournal entstanden.

Somit kamen unser Lehrstellenprojekt, die Unternehmenskooperationen, aber vor allem unsere Projektteilnehmer\*innen und -absolvent\*innen im Jahr 2021 zumindest acht Mal in den Medien vor. Sämtliche Berichte gibt es in ihrer Langform auf unserer Webseite [www.lobby16.org](http://www.lobby16.org) zur Nachlese.

## Printmedien

(1) CASH - Das Handelsmagazin: „Karriere trotz Asyl“ (Ausgabe Oktober/November 2021)



## Karriere trotz Asyl

Der Verein lobby.16 setzt sich für jugendliche Geflüchtete ein und hilft ihnen, Fuß zu fassen und eine Ausbildung zu finden. Masoud Nazari hat im Rahmen dieses Projekts seine Lehre bei Metro abgeschlossen und gilt als positives Beispiel für gelebte Integration und Diversität.

Autorin: Christina Griebler

**A**nding September haben bei Metro 40 Lehrlinge eine Ausbildung begonnen, insgesamt befinden sich aktuell 110 Männer und Frauen in einer Lehre beim Großhandelsunternehmen, ein Höchststand. Bis vor Kurzem war Masoud Nazari einer von ihnen, am 1. September hat er seine Lehrabschlussprüfung zum Bürokaufmann absolviert und die Berufsschule erfolgreich abgeschlossen. Dabei hat der heute 29-Jährige einen steinigen Weg hinter sich. „Was mit passiert ist, muss ich erzählen“, sagt er im Interview und will mit seiner Geschichte anderen Jugendlichen Mut machen und ihnen zeigen, was alles möglich ist, wenn man an sich glaubt und Hilfe annimmt. Geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen ist Masoud Nazari nämlich in Afghanistan. Schon damals haben es ihm die Zahlen angetan. „Ich wollte in einem Büro arbeiten, wollte was mit Buchhaltung machen, das war als Kind mein Traum“, berichtet er. 2015 wollten ihn dann aber die Taliban

einziehen. Um es nicht, so weit kommen zu lassen, hat ihn seine Familie weggeschickt. Nüchtern und gefasst erzählt er, wie er alle paar Wochen, wondrous war, im manchen Tagen ohne etwas essen zu können, wie er über Genzras, die Türkei und Griechenland bis nach Österreich gekommen ist, erst nach Triaukirchen, dann nach Mödling und schlussendlich nach Wien. Er war einer von über 8.000 unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen, die in jenem Jahr in der Alpenrepublik einen Antrag auf Asyl gestellt hatten. Anders als heute sprach er damals kein Wort Deutsch, was sich aber nicht verteidigen hat, ist sein Ehrgeiz, der stets in seiner Stimme mitschwingt. „Ich wollte wieder eine Sicherheit haben und ich wusste, dass mir ein Arbeitsplatz diese Sicherheit gibt“, berichtet er. Deshalb besuchte er unterschiedliche Kurse, lernte Deutsch und legte Prüfungen ab, um sich schließlich für eine Ausbildung zu bewerben. Obwohl er schon eine Zusage bei einem Unternehmen hatte, hat er sich trotzdem noch

50

10-11|2021|CASH

[Porträt des lobby.16-Absolventen Masoud, der seine Lehre als Bürokaufmann bei METRO Cash & Carry bereits erfolgreich abgeschlossen hat und vom Lehrbetrieb übernommen wurde.]

(2) Die Presse: „Flüchtlinge starten Lehre bei Magenta“ (30. Oktober 2021)

(3) heute: „Magenta bietet Geflüchteten nun eine Lehre an“ (12. November 2021)

(4) medianet.at: „Die besonderen Lehrlinge“ (21. November 2021)

[Porträt einer lobby.16-Absolventin, die ihre Lehre zur Einzelhandelskauffrau beim Stoffwarenhändler Komolka macht]

COVERSTORY

Freitag, 12. November 2021 | medianet.at



## Die besonderen Lehrlinge

Der Verein lobby.16 verbindet Flüchtlingshilfe mit dem Wunsch der Wirtschaft nach Fachkräften.

**Wife-Win**  
lobby.16 verbindet Flüchtlingshilfe mit dem Wunsch der Wirtschaft nach Fachkräften. Viele Unternehmen suchen händeringend nach Lehrlingen – und lobby.16 hilft es, diese zu arbeiten können.

## Online

(5) positives.at: „Interview mit Sarah Pallauf vom Verein lobby.16: Begleitung von Flüchtlingen durch eine Lehrausbildung“ (10. April 2021)

[Videointerview über das Lehrstellenprojekt Bildungswege und die Arbeit von lobby.16]

Online-Zugriff:

<https://www.positives.at/interview-sarah-pallauf/>

(Stand: 29.08.2022)

(6) *SOS Mitmensch*: Meine Lehre in Österreich - Saleha Rezaei: "Ich habe nie aufgegeben!" (21.August 2021)

Online-Zugriff:

<https://www.sosmitmensch.at/meine-lehre-in-osterreich-saleha-rezaei-ich-habe-nie-aufgegeben>

(Stand: 29.08.2022)

[Porträt über die lobby.16-Absolventin Saleha und ihre Lehre als Bankkauffrau]



26. Aug. 2021

### Meine Lehre in Österreich - Saleha Rezaei: „Ich habe nie aufgegeben!“

Saleha Rezaei flüchtete als Kind aus Afghanistan. 2017 kam sie nach Österreich. Nach ihrer Ankunft begann sie sofort damit Deutsch zu lernen und den Pflichtschulabschluss zu machen. Sie setzte sich gegen die Skepsis des AMS durch. Heute absolviert die 20-Jährige in Wien eine Lehre als Bankkauffrau, ihr Traumberuf, wie sie sagt.

Redaktion: Sonja Kittel, Foto: Karin Wasner

**Lange auf der Flucht**  
„Ich bin 2017 nach langer Flucht in Österreich angekommen. Damals war ich 16 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan. Meine Mutter und meine Geschwister sind im Krieg gestorben. Ich war vier Jahre in Pakistan, erst mit meinem Vater, dann alleine. Er ist weiter nach Österreich geflüchtet und hat mich nachgeholt. Meinen positiven Asylbescheid habe ich innerhalb einer Woche bekommen.“

(7) *Magenta Newsroom*, 21.Oktober 2021: Lehre für jugendliche Geflüchtete bietet Chance auf ein selbständiges Leben in Österreich (21.Oktober 2021)

Online-Zugriff:

<https://newsroom.magenta.at/2021/10/21/lehre-fuer-jugendliche-gefluechtete/> (Stand: 29.08.2022)

## Lehre für jugendliche Geflüchtete bietet Chance auf ein selbständiges Leben in Österreich

Artikel teilen:



21. Oktober 2021 / Lev Ratner



## Radio

(8) *Ö1-Mittagsjournal*: „Ein anderes Bild: Afghanin wird Elektrotechnikerin“ von Beate Tomassovits (ausgestrahlt am 9.August 2021)

[Radiointerview mit lobby.16-Absolventin Maryam, die bei den ÖBB eine Lehre zur Elektrotechnikerin absolviert]

## lobby.16 in Zahlen

- Berichte in Medien insgesamt: **8**
- Gefällt mir - Angaben für die Facebook-Seite: **732**
- Seitenaufrufe für Facebook: **1.984**
- Maximalreichweite eines Facebook-Beitrags: **1216 Personen**
- Instagram-Follower: **437**  
(Instagram-Kanal seit September 2021)
- Profilaufrufe auf Instagram: **1.883**
- Follower auf LinkedIn: **116**  
(LinkedIn-Profil seit Juli 2021)



# Finanzierung

## Öffentliche Mittel/Fördergeber:

- Bundeskanzleramt Österreich  
Sektion II - Integration, Kultusamt  
und Volksgruppen  
[www.bundeskanzleramt.gv.at](http://www.bundeskanzleramt.gv.at)
- Arbeitsmarktservice Wien  
[www.ams.at](http://www.ams.at)

## Private Mittel/Spenden und Sponsoring:

- Erste Group Bank AG  
[www.sponsoring.erstebank.at](http://www.sponsoring.erstebank.at)
- HS Timber Group GmbH  
[www.hs.at](http://www.hs.at)
- Industriellenvereinigung  
[www.iv.at](http://www.iv.at)
- Kerbler Holding GmbH  
[www.kerblerholding.at](http://www.kerblerholding.at)
- Magenta Telekom  
[www.magenta.at](http://www.magenta.at)
- Wirtschaftskammer Österreich  
[www.wko.at](http://www.wko.at)
- Zürich Versicherungs-AG  
[www.zurich.at](http://www.zurich.at)
- Z Zurich Foundation  
[www.zurich.foundation](http://www.zurich.foundation)

Des Weiteren bedankt sich der Verein lobby.16 bei einer Vielzahl an privaten Spender\*innen und Sponsor\*innen.

Der Jahresabschluss 2021 wurde von INDITAX Steinberger Steuerberater GmbH erstellt und im November 2022 Frau Mag. Schellner von der Kanzlei HLB Intercontrol Austria GmbH, ein Mitglied der HLB International, zur Prüfung vorgelegt.

Wie bereits in den Jahren davor hat INDITAX Steinberger Steuerberater GmbH auch die Lohnverrechnung und Buchhaltung des Vereins lobby.16 übernommen.

Der Finanzbericht 2021 (siehe unten) wurde auf Basis des Jahresabschlusses erstellt und wird allen o.g. Sponsoren und Fördergebern im Zuge des Jahresberichtes übermittelt (alle Finanzberichte von lobby.16 sind auch weiterhin unter [www.lobby16.org](http://www.lobby16.org) einsehbar).

**Der Verein lobby.16 ist seit 23.03.2012 auf der Liste der spendenabzugsberechtigten Organisationen und führt seit 23.05.2012 das Österreichische Spendengütesiegel.**

# Finanzbericht 2021

MITTELHERKUNFT	
<b>I. Spenden</b>	
ungewidmete Spenden	78.024,25
gewidmete Spenden	49.123,71
<b>II. Mitgliedsbeiträge</b>	20,00
<b>III. Betriebliche Einnahmen</b>	
Aus öffentlichen Mitteln	0,00
Sonstige betriebliche Einnahmen	0,00
<b>IV Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand</b>	134.495,73
<b>V sonstige Einnahmen</b>	
Vermögensverwaltung	2,20
Sonstige andere Einnahmen	4.920,00
<b>VI Verwendung von im VJ nicht Zweckgebundenen Mitteln</b>	47.999,60
<b>VII Auflösung von Rücklagen/Rückstellungen</b>	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>314.585,49</b>
MITTELVERWENDUNG	
Leistungen für statuarisch festgelegte Zwecke	251.091,07
Spendenwerbung	9.795,30
Verwaltungsaufwand	53.970,98
Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden und Subventionen	
Dotierung von Rücklagen	0,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	- 271,86
<b>Gesamt</b>	<b>314.585,49</b>

<b>AUFSTELLUNG MITTELVERWENDUNG 2021</b>				
<b>Leistungen für statuarisch festgelegte Zwecke</b>				
Schulungen/Bildungsleistungen für junge Geflüchtete			69.763,22	
Sachunterstützungen			2.663,65	
Traineraufwand			244,04	
Zivildienst			10.160,40	
Rechtsberatung für Geflüchtete			0,00	
Gehalt	85%	193.564,28	164.529,64	
Fremdleistungen	85%	2.341,62	1.990,38	
Webpace updates			0,00	
Webpace/Internet	80%	1.199,17	959,34	
Mobil-Tel	85%	918,13	780,41	
				<b>251.091,07</b>
<b>Spendenwerbung</b>				
Gehalt	5%	193.564,28	9.678,21	
Fremdleistung	5%	2.341,62	117,08	
				<b>9.795,30</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>				
Fortbildung Mitarbeiter*innen			1.948,60	
Miete			14.704,08	
Verwaltung:				
Mobil Tel.	15%	918,13	137,72	
Webpace/Internet	20%	1.199,17	239,83	
Energie etc.*			9.141,75	
				<b>9.519,30</b>
Ehrenamtliche			112,42	
Anschaffungen			0,00	
Transporte, Reisen			0,00	
Werbung/PR			523,08	
Inserate Mitarbeiter*innen Suche			0,00	
Rechtsberatung			0,00	
Steuerberatung			7.071,66	
Spesen, Gebühren, Kest, Zinsen			501,27	
Gehalt	10%	193.564,28	19.356,43	
Fremdleistungen	10%	2.341,62	234,16	
				<b>53.970,98</b>
<b>Gesamt</b>				<b>314.857,35</b>
(*) Energie, Büromaterial, Versicherung, Reinigung, Porto, Instandhaltung, Mitgliedsbeiträge, freiwilliger Sozialaufwand				



Zollergasse 30/2a, 1070 Wien, Tel.: 01/236 41 54

[office@lobby16.org](mailto:office@lobby16.org) | [www.lobby16.org](http://www.lobby16.org) | ZVR: 496658926

Bankverbindung: Erste Bank, BLZ 20111, Konto-Nr.: 29114908100, IBAN: AT32 2011 1291 1490 8100, BIC: GIBAATW